

Brockes, Barthold Heinrich: Gefährlicher Abweg der Vernunft (1743)

1 Ich sahe jüngst ein weinend Kind, das halb im Grase
2 lag, halb saß,
3 Das, mit geschwollenen Augenliedern, mit Wangen, ganz
4 von Zähren naß,
5 Mit Fingern seine Augen rieb, verdrießlich und erbärmlich
6 flennte,
7 So daß man sein Geschrey kaum dulden, es aber auch nicht
8 schweigen könnte.
9 Ich hörte, wie ich es, warum es so erbärmlich weinte, fragte,
10 Daß es mir, mit verzognen Lippen, und heiserm Ton, zur
11 Antwort sagte:
12 „ich wollte starr die Sonne sehn,
13 „daher ist mir so weh geschehn.

14 Nachdem wir es nun aus der Sonnen, und in den
15 nah gelegnen Schatten
16 Gesetzet, und es allgemach, mit vieler Müh', beschwichtigt
17 hatten;
18 Erwieg' ich dieses Kindes Thun, mit einem ernsten Ueber-
legen.
19 Ich fand in ihm ein lehrend Beyspiel, und ein Erinnrung-
volles Bild,
20 Mit einem überzeugenden Beweis, zumahl für die, erfüllt,
21 Die, wie dieß Kind es mit der Sonnen, mit GOtt es selbst
22 zu machen pflegen,
23 Da sie nicht GOtt in Seinen Werken, worinn sie Jhn doch
24 sehen sollen,
25 Nein, mit Verachtung dieses Weges, Sein Wesen Selber
26 sehen wollen.

27 Die Sonne kann in den von ihr bestrahlten Körpern auf
28 der Erden,
29 Mit vieler Lieblichkeit und Anmuht, gesehn, genossen und

32 gespührt,
33 So daß uns, im Genuß, der Geist zu ihren Herrlichkeiten
34 führt,
35 Nicht aber ihres Lichtes Quell', in eignem Glanz, gesehen
36 werden.
37 Für unsre Augen ist allein die durch ihr Licht gewirkte
38 Pracht,
39 Nicht aber ihres Lichtes Abgrund, ihr flammend Meer
40 von Glanz, gemacht.
41 Will man die Ordnung der Natur aus Eigensinn und
42 Stolz verkehren;
43 So wird die nahe Straf' im Jrrthum des Jrrthums Gröss'
44 uns deutlich lehren.

45 Wie sonst, so scheinet von der Gottheit auch hier die Sonn'
46 ein Schatten-Bild,
47 Voll Anmuht, Lieblichkeit und Nutzen, doch auch mit ernster
48 Lehr erfüllt.
49 Es will von ihres Lichtes Glanz der undurchdringlich helle
50 Schein
51 Genossen, aber nicht erblinzt, erforschet, noch ergrübelt
52 seyn.
53 Gott hat uns Seine Herrlichkeit, und Seine Weisheit, Lieb'
54 und Macht,
55 In Seiner schön- und weisen Werke ganz unausdrücklich
56 schönen Pracht
57 Gezeigt, und offenbahren wollen. Wir aber wollen sie nicht
58 sehn,
59 Und, um die Gottheit selbst zu finden, auf selbst erfundnem
60 Wege gehn.